



## FRAGEBOGEN

### AKV-Präsident Wolfgang Hyrenbach

Geburtsdatum: 25. 4. 1958  
Geburtsort: Lindau am Bodensee  
Familienstand: verheiratet, eine Tochter  
Beruf: freiberuflicher Ingenieur  
Hobbys: mein AKV, meine Familie, mein Hund, Tennis

Foto: AKV/A. Steindl

# Aushängeschild für Aachen

*Geschärftes Profil und neue Formate sollen den AKV erstligatauglich halten.*

„Ein toller Aachener Verein – karnevalistisch, traditionsbewusst, loyal, sozial, offen, modern und medientauglich.“ Mit diesen Worten beschreibt Wolfgang Hyrenbach den Aachener Karnevalsverein (AKV), dem er als Präsident seit August 2022 vorsteht – und den er seit 2010 aus dem Effeff kennt. Der 64-Jährige ist ein Teamplayer. Um Profilierung geht es ihm nicht. Die Zusammenarbeit mit dem Elferrat, Ideengestaltung und Umsetzung von karnevalistischen Formaten, machen ihm Freude. Er möchte den AKV (350 Mitglieder) fortentwickeln, verjüngen, mehr Frauen (heute ca. 20) integrieren.

Doch sein Blick geht weiter, richtet sich auf Stadt und Karneval insgesamt, wo der AKV ein etablierter Eckpfeiler sei. Wolfgang Hyrenbach schätzt Werte, ein Traditionalist ist er nicht. Mit Elan greift er Trends auf, scheut sich nicht auf Media-Mainstreams zu setzen, um den Öcher Fastelovvend zu allen zu bringen. „Karneval muss volknahe bleiben und jeden miteinbeziehen“, sagt er.

Begeistern möchten Hyrenbach und sein Elferrat auch bundesweit. Den Sendeplatz in der ARD will man behalten – unbedingt: „Hierzu ist es notwendig, den politischen Karneval als unser Alleinstellungsmerkmal hervorzuheben und Politiker zu überzeugen, sich auf ein für sie ungewohntes Terrain zu begeben“, so der Präsident.

2023 setzt der AKV auf Frauenpower – hochpolitisch! Baerbock, Berben, Maischberger: „Die Zeit dafür ist einfach gekommen“, sieht Hyrenbach der Festsitzung am 4. Februar (s. S. 4/5) optimistisch entgegen. Und aufgeregt. Erstmals wird er moderieren. Mit Sandra Maischberger als TV-Profi an der Seite. Das hilft. „Ich kann von ihr nur profitieren.“ Das Ziel: eine erfolgreiche Präsentation des politischen Aachener Karnevals weit über die Grenzen der Kaiserstadt hinaus mit viel positiver Resonanz und natürlich einer guten Quote.

„Die Aachener müssen erkennen, dass die Ordensverleihung ein bundesweites Publikum anspricht, das kein Öcher Platt versteht“, scheut Wolfgang Hyrenbach keine klaren Worte. Ein Präsident wie sein Verein – karnevalistisch, traditionsbewusst, loyal, sozial, offen, modern, medientauglich. *Toi, toi, toi für die TV-Premiere.* cf

#### Wann haben Sie Ihre Liebe zum Karneval entdeckt?

Geboren am Bodensee, aufgewachsen in Flensburg, als Jugendlicher nach Düsseldorf gekommen! Dort hatte ich meine ersten Kontakte zum Karneval! Während meines Studiums in Aachen habe ich dann meine Frau Ria kennengelernt – ein echtes Öcher Mäddche – und die hat mich in den Fastelovvend eingeführt. Da war ich infiziert!

#### Die wichtigsten Schritte auf Ihrer närrischen Karriereleiter...

2010 wurde ich AKV-Mitglied und aus dem Stand heraus sofort Elferrat, 2016 Vizepräsident und dann – natürlich – Ende August 2022 von der AKV-Mitgliederversammlung zum Präsidenten gewählt.

#### Ihre drei vorrangigen Ziele als AKV-Präsident?

1. Das Profil und die Marke des AKV zu schärfen, um den AKV in der ersten Liga des Karnevals medienreif zu halten. 2. Traditionelles und Modernes geschickt miteinander zu verbinden. 3. Angebote zu entwickeln, um auch für das jüngere Publikum attraktiv zu sein.

#### Worauf freuen Sie sich in Session Nr. 1 im Spitzenamt besonders?

Dass nach zwei Coronajahren wieder Karneval gefeiert werden kann und auf meine erste Moderation bei der Ordensverleihung *Wider den tierischen Ernst* gemeinsam mit Sandra Maischberger – obwohl ich davor auch gewaltigen Bammel habe.

#### Was erwarten Sie von Annalena Baerbock als Ritterin?

Ihre Waffen sind Schlagfertigkeit und Mutterwitz und die werden wir – da bin ich sicher – am 4. Februar auch sehen (s. dazu auch S. 4/5).

#### Wo sehen Sie den AKV in elf Jahren? Und sich selbst?

Der Orden *Wider den tierischen Ernst* wird neben dem Karlspreis und dem CHIO ein Aushängeschild für die Stadt Aachen sein, so wie der AKV eine feste Größe im Karneval ist und bleibt. Ich selbst bin dann aber wahrscheinlich im karnevalistischen Ruhestand.